



Mega-Fabrik für Wärmepumpen

Vaillant setzt im slowakischen Werk voll auf Dekarbonisierung

Vaillant hat im slowakischen Senica eine neue Fabrik für Wärmepumpen in Betrieb genommen. In der neuen Fabrik, die eine Fläche von 100.000 Quadratmetern umfasst, werden seit Mai 2023 ausschließlich Wärmepumpen gefertigt. Das neue Werk ist auf eine jährliche Produktionskapazität von 300.000 Wärmepumpen ausgelegt. Damit verdoppelt das Unternehmen, das auch in Deutschland, Frankreich und Großbritannien Wärmepumpen fertigt, seine Produktionskapazitäten auf weit mehr als eine halbe Million Wärmepumpen pro Jahr.

Mit der neuen Megafabrik treibt das Unternehmen die Transformation zu einem führenden Hersteller von Wärmepumpen weiter voran. Durch die erhöhten Produktionskapazitäten trägt man dazu bei, die Wärmewende in Europa erfolgreich zu gestalten und das EU-Ziel von zehn Millionen neu installierten Wärmepumpen bis 2027 zu realisieren. Insgesamt nutzt das Unternehmen bereits mehr als 50 Prozent seiner Fertigungsfläche für die Herstellung von Wärmepumpen.

Milliardeninvestitionen

Seit 2016 legt die Vaillant Group ihren strategischen Schwerpunkt auf umweltfreundliche Wärmepumpentechnologie. Einschließlich der derzeit laufenden Pro-

jekte betragen die Investitionen in den Ausbau des kontinuierlich wachsenden Wärmepumpengeschäfts fast eine Milliarde Euro. Schwerpunkt war die Erweiterung von Produktionskapazitäten am Unternehmenshauptsitz in Remscheid sowie den Fertigungsstandorten in Frankreich, Großbritannien und der Slowakei. Im selben Zeitraum hat das Unternehmen auch seine Forschungs- und Entwicklungskapazitäten deutlich erhöht und das Produktportfolio im Bereich Wärmepumpen vergrößert. Abhängig vom zukünftigen Marktwachstum sind in den kommenden Jahren zusätzliche Investitionen in Höhe von bis zu einer weiteren Milliarde Euro für die Erweiterung von Produktions- und Entwicklungskapazitä-

ten sowie den Ausbau von digitalen Servicedienstleistungen rund um die Wärmepumpe vorgesehen.

In Senica wird derzeit von den rund 700 Mitarbeitern – abhängig von der Abteilung – im 1-, 2- oder 3-Schichtbetrieb gearbeitet. Im Werk stehen weitere Platzkapazitäten für eine Produktionserweiterung zur Verfügung.

Produziert wird hier auch die neue aroTherm plus, die besonders effizient und leise ist. Außerdem zeichnet sie sich durch die innovative 'FSF'-Funktion – Flexible Space Function – aus. Diese macht es möglich, den Sicherheitsbereich während des Aktivierungsprozesses anzupassen und so eine nahezu uneingeschränkte Platzierungsfreiheit zu schaffen. Das be-

deutet, dass die Wärmepumpe an Orten platziert werden kann, wo ohne diese Funktion der Einsatz einer Wärmepumpe mit R290 Kältemittel nicht möglich gewesen wäre.

Grünes Werk für grüne Technologien

Das Werk in Senica ist Teil des internationalen Produktionsnetzwerks. Neben der Fertigung umfasst die Megafabrik ein Trainingscenter für Fachhandwerkspartner, ein Besucherzentrum sowie ein Logistik-Center.

Die neue Produktionsstätte ist nach dem höchsten internationalen Standard BREEAM für nachhaltiges, umweltfreundliches Bauen zertifiziert. Bei BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) handelt es sich um die weltweit führende Methode zur Nachhaltigkeitsbewertung von Immobilien. Das Ziel von BREEAM ist es, eine umfassende Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden vornehmen zu können. Dabei werden verschiedene Aspekte berücksichtigt, wie zum Beispiel Energie- und Wasserverbrauch, Bauweise und Materialien, Gesundheit und Komfort der Nutzer sowie die ökologischen Auswirkungen des Gebäudes.

Die Megafabrik nutzt zu 100 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen und wird mit Wärmepumpen beheizt. Dazu wurden auf dem Gelände 32 Tiefenbohrungen vorgenommen und auf den

Hallendächern eine Photovoltaik-Anlage installiert.

Die Hallen wurden auch so ausgerichtet, dass möglichst viel Tageslicht einfällt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so ein angenehmes Arbeitsumfeld vorfinden.

Dazu tragen auch umfangreiche Maßnahmen zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung bei. So sind alle Arbeitsplätze auf die Mitarbeiter einstellbar.

Muss an größeren Geräten gearbeitet werden, können diese entweder im Boden versenkt oder angehoben werden. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter sich weder bücken oder strecken, noch irgendwo hinaufsteigen müssen. Sobald schwerere Lasten zu heben sind, kommen Roboter zum Einsatz. Diese vorteilhaften Arbeitsbedingungen führen auch dazu, dass in der Produktion der Frauenanteil hoch ist.

Für die Belegschaft wurde außerdem auch ein kleiner Park angelegt, der dazu ein-



Alle Arbeitsplätze in Senica sind ergonomisch ausgerüstet und können auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden.

lädt, die Pausen im Freien zu verbringen. Gleichzeitig sorgt dieser Park auch dafür, dass die Bienen, die auf dem Gelände angesiedelt wurden, genug Blüten zur Honigproduktion finden.

Bauwerk des Jahres

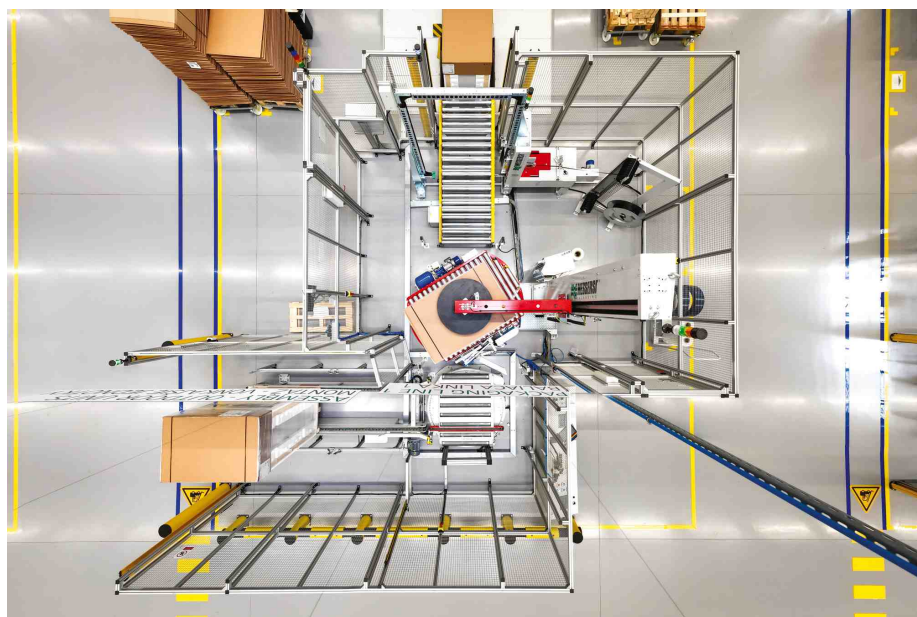
Die Fabrik wurde aber nicht nur nach Umweltstandards errichtet und zertifiziert, sondern auch mit einem prestigeträchtigen slowakischen Preis ausgezeichnet.

Der Verein für die Entwicklung der slowakischen Architektur und des Bauwesens – ABF Slovakia – vergibt jedes Jahr den „Bauwerk des Jahres“ Preis. Dieser ging in der Kategorie People's Choice Award an das Werk in Senica. Hier stimmte die Mehrheit der rund sechzigtausend Teilnehmer für das Wärmepumpenwerk der Vaillant Group.

Aber auch die Fachjury vergab einen Preis und zwar in der Kategorie „Außergewöhnliche und fortschrittliche Projektlösung“. „Ein großes Dankeschön gilt allen beteiligten Mitarbeitern, dem Projektteam sowie Lieferanten und am Bau beteiligten Dienstleistern für großartige Engagement, die gute Zusammenarbeit und das hervorragende Ergebnis“, sagte Radovan Prístavok, Country Production Director Slovakia.

Bilder: Vaillant Group

www.vaillant.at



Wo immer im neuen Werk schwerere Teile bewegt werden müssen, kommen Roboter zum Einsatz.